

BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2013_16

6. AUGUST 2013

Die Themen:

- Wein – das Getränk der Götter – das Top-Thema von Herbert Braunöck 2
- Domäne Wachau Riesling ist SALON „Auserwählter“ 2
- 5 Vinaria-Sterne für ... ! – Teil 1 3
- Aus der Hitze-Redaktion
 - (1): Trockenheit setzt auch dem Weinbau schön langsam ganz schön heiß zu 3
 - (2): Weniger Alkohol bei Hitze – Österreicher trinken lieber Mineral pur 4
- Aus der Internationalen Wirtschaftsredaktion
 - (1): Trotz Solareinigung: China ermittelt weiter gegen Wein aus EU..... 4
 - (2): Schwere Unwetterschäden in burgundischen Spitzenlagen..... 4
 - (3): Château-Latour-Eigentümer erwirbt Top-Weingut in den USA..... 5
 - (4): Chinesische Behörden vernichten 2000 Weinflaschen..... 5
- Wein im TV bis Mitte August 6
- Termine – Termine – Termine..... 9
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013 12
- Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner 13

Herausgegeben von:

Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK

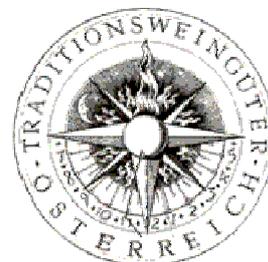
KAMPTAL WINERY

RABL



HIRTL

WINZER KREMS
Sandgrube 13



*) Wein – das Getränk der Götter – das Top-Thema von Herbert Braunöck

Der Schnaps ist das Werk des Teufels, das Bier das Werk von Menschenhand und der Wein das göttliche Getränk. So oder so ähnlich haben schon Generation vor unserer Zeit versucht die alkoholischen Getränke voneinander abzugrenzen. Abgeleitet von der Bibel, in der der Wein über 200 Mal erwähnt wird, bis zur Heiligen Wandlung bei der Eucharistiefeyer, erhoben die Könige den Wein in die höchste Ebene aller Getränke. Davon ist in der heutigen Zeit nicht mehr viel zu merken, wenn Sie einen Sommerspritzer bestellen. Aber es gibt auch hier eine große Bandbreite. Vom Billigwein bis zur Flasche um über 1.000,- € in Subskription reicht das Angebot. Ein Wein in dieser Preiskategorie trägt die Züge des Göttlichen. Zumindest fühlen Sie sich im Augenblick der Degustation in den Himmel gehoben und vergessen nachzudenken, ob Ihnen dieser edle Tropfen auch schmeckt. Das ist ohnedies nicht die Frage. Vielmehr gehören Sie ab sofort zu den Château Petrus-Engeln, die einen kurzen Blick in den Weinhimmel werfen durften. Und vergessen Sie bitte niemals, Ihre weinfeuchten Lippen zu schlecken. Darauf befindet sich Bordeaux um mindestens 10,- €.

(hb) (www.actcom.at, www.urbani-ritter.at)



„Lieb-, Lied- und Weines Trunkenheit,
Ob's nachtet oder tagt,
Die göttlichste Betrunkenheit,
Die mich entzückt und plagt.“

(Johann Wolfgang von Goethe,
1749-1832)



*) Domäne Wachau Riesling ist SALON „Auserwählter“



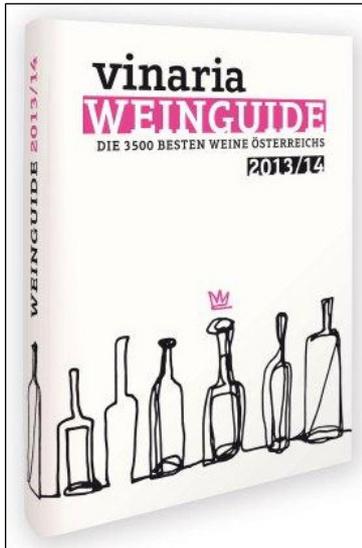
Jedes Jahr sind es insgesamt 260 prämierte Weine aus allen Weinbaugebieten Österreichs, die zur repräsentativsten und qualitativ höchstwertigen Weinauswahl des Landes zusammengestellt werden. Danach geht dieser SALON Österreich Wein „auf Tour“ durch die Bundesländer und ausgewählte ausländische Verkostungsorte. Parallel zur neutralen Auswahl von 250 SALON Weinen im Rahmen der Blindverkostungen werden die wichtigsten Weinfachmagazine, Sommeliers und Weinjournalisten Österreichs um direkte Nominierungen der für sie besten Weine – meist langjährig etablierten Weinklassikern – gebeten. Diese sind in den Augen der Weinfachspezialisten die Topweine des Jahres in der heimischen Weinszene. In einem komplizierten mathematischen System werden aus den insgesamt 40 nominierten die zehn meistgenannten Weine ermittelt und stellen somit die Sieger aus Österreichs umfangreichstem Expertenvoting dar. Diese SALON Weine dürfen den Titel „SALON Auserwählte“ führen.

Im aktuellen SALON Österreich Wein 2013 ist der Riesling Smaragd Achleiten 2011 der Domäne Wachau einer dieser zehn ganz speziellen Weine! Wolfgang Wachter schreibt dazu im Vinaria Jungweinatlas 2012: „Dezent im Auftritt, weißer Pfeffer, exotische Fruchtnoten und frische Quitte dahinter; am Gaumen deutlich mehr reife Frucht, getragen von feingliedriger Mineralität, kompakt und elegant.“

Mehr Info unter www.domaene-wachau.at bzw. www.oesterreichwein.at. Bestellen: http://shop.domaenewachau.at/product_info.php/info/p1169_Riesling-Smaragd-Achleiten-2011.html



*) 5 Vinaria-Sterne für ... ! – Teil 1



Der aktuelle VINARIA Weinguide 2013/14 ist vor wenigen Wochen erschienen, darin enthalten „die 3800 besten Weine Österreichs“. Neben bekannten Adressen und bewährten Weinqualitäten gibt's auch heuer wieder als besondere Auszeichnung für herausragende Weine die Verleihung von 5 Sternen in Gold. Im Rahmen einer mehrtägigen Blindprobe durch die Redaktionsmitglieder wurden aus insgesamt über 200 eingereichten Weinen 85 Weißweine, 49 Rotweine und 9 Süßweine heraus gekostet, die nun als die „Allerbesten der Besten“ gelten können.

In der Gruppe der Rotweine konnte sich Walter *Glatzer* mit dem erst zweiten Jahrgang – nach 2009 – seines 2011er Blaufränkischen aus der Göttlesbrunner Top-Lage Bernreiser (*Anm. bbj: Bei anderen Wintern des Ortes auch in der Schreibweise Bärnreiser zu lesen*) schon zum zweiten Mal die begehrte Auszeichnung und das VINARIA-

Prädikat „TOP“ holen. Erhältlich ist der Wein in kleinen Mengen zwar erst ab November 2013, darauf freuen kann man sich aber schon jetzt: „Barocke Fruchtsüße überreifer Brombeeren, Beerenröster und getrocknete California-Pflaumen; am Gaumen ergänzt durch schwarzen Mokka, Sandelholz, Koniferen, etwas Lakritze und Rumtopf, dazu mächtige Würze, kraftvoll und reich, feinkörnige Tannine, komplex und vielschichtig; Potential für einen wirklich großen Wein!“



In der zahlenmäßig größeren Spitzengruppe der Weißweine konnte sich die von Weingutsleiter Roman *Horvath* MW und Kellermeister Heinz *Frischengruber* geführte Domäne Wachau behaupten. Wie bereits mit dem kolossalen Jahrgang 2009 konnte auch der aktuelle 2012er Smaragd vom Grünen Veltliner aus dem Dürnsteiner Kellerberg die Jury überzeugen. „Offen und ansprechend, warm getönt, tropische Früchte à la frische Ananas, schon im Duft druckvoll; cremiger Fruchtschmelz, Power, absolut sortenaffin, reintönig und präzise, viele Facetten, Boden kommt durch, lang, klingt pfeffrig-würzig aus.“ Wir gratulieren ganz herzlich!

(Weitere Infos unter www.vinaria.at, www.weingutglatzer.at und www.domaene-wachau.at)

*) Aus der Hitze-Redaktion (1):

Trockenheit setzt auch dem Weinbau schön langsam ganz schön heiß zu

Beim Körnermais drohen in Kärnten und der Südsteiermark bereits Totalausfälle; der Wein gedeiht noch ganz gut. Das Trockenheits-Problem beim Mais schreitet laut der Hagelversicherung "Richtung Norden ins südliche Niederösterreich und ins Burgenland voran". Auch Erdäpfel, Sonnenblumen, Sojabohnen und Ölkürbisse leiden – viel hängt nun davon ab, wie das Wetter in den nächsten Tagen und Wochen ausfällt. In Sachen Weinbau beruhigt Konrad *Hackl*, Geschäftsführer des niederösterreichischen Weinbauverbandes, zumindest für sein Bundesland. „Momentan gibt es noch kein Problem.“ Wie üblich würden die Wein-Terrassen in der Wachau, im Kamp- und im Kremstal bewässert. Wenn es weiter sehr trocken und heiß bleibe, könne es allerdings möglicherweise zu Problemen kommen, so *Hackl*.

In der Steiermark hingegen ist es auch dem (jungen) Wein regional zu trocken, sagt der dortige Weinbauverbandsobmann Hans *Dreisiebner*. „Im Großen und Ganzen“ gebe es zwar kein Problem

für den steirischen Wein. Aber: „Wenn es jetzt noch zwei Wochen trocken bleibt, wird es Probleme geben, vor allem beim Welschriesling. Auf nicht bewässerten Hangrücken ist es jetzt schon teilweise zu trocken, auch auf sandigen Böden mit wenig Lehmenteil.“ Vor allem Jungweinanlagen, die heuer im Mai gepflanzt wurden, hätten jetzt schon Probleme. „Da sind die Weinbauern sehr gefordert. Sie müssen gießen, weil die Junganlagen sonst vertrocknen“, erklärte *Dreisiebner*.

***) Aus der Hitze-Redaktion (2):**

Weniger Alkohol bei Hitze – Österreicher trinken lieber Mineral pur

Wenn über Österreich die Hitzewelle hinweg rollt, dann ist ausgiebiges Trinken besonders wichtig. Am liebsten wird bei heißen Temperaturen Wasser pur getrunken, wie eine *Karmasin*-Umfrage über Mineralwasser ergab. 87 % der Befragten – vor allem Frauen – trinken das Prickelwasser am liebsten pur, 62 % gemischt und knapp 40 % als Begleitgetränk. Nur 18 % können unterwegs auf darauf verzichten. Knapp zwei Drittel der 1.000 befragten Österreicher gaben an, bei den hohen Temperaturen mehr Mineralwasser als sonst zu trinken, dies gilt vor allem für Frauen (68 %; Männer: 58 %). Die Hälfte konsumiert im Sommer immerhin doppelt so viel Mineralwasser und knapp jeder Zehnte sogar drei Mal so viel. Höchste Zustimmung erhalten die Vorteile, dass Mineralwasser besonders erfrischend ist, durch den Konsum der erhöhte Flüssigkeitsverlust ausgeglichen wird und dass so wertvolle Mineralstoffe zugeführt werden.

Das Wasser wird vorwiegend pur getrunken (87 %) – knapp 60 % bevorzugen „prickelnd“, rund 32 % „mild“ bzw. „medium“ und 9 % „still“. Knapp zwei Drittel gaben bei der Befragung im Auftrag des Forums Natürliches Mineralwasser an, das Wasser auch sehr gerne gespritzt zu konsumieren und knapp 40 % wählen die Variante als „Begleitgetränk“, zu Wein, Kaffee, oder anderen Getränken. „Die Vorliebe zu gespritzten Mischgetränken ist bei beiden Geschlechtern in etwa gleich. Interessant ist, dass Frauen mit 91 % verstärkt zu Mineralwasser in seiner reinen Form greifen, während Männer es auch gerne als Begleitgetränk konsumieren“, so Sophie *Karmasin*.

***) Aus der Internationalen Wirtschaftsredaktion (1):**

Trotz Solareinigung: China ermittelt weiter gegen Wein aus EU

Ungeachtet der Beilegung des Handelsstreits um Solarprodukte hält China an seinem Anti-Dumping-Verfahren gegen europäischen Wein fest. Das Pekinger Handelsministerium betonte aber, es bevorzuge eine Verhandlungslösung. Das Ministerium reagierte auf Berichte, wonach China nach der Beilegung des Solarstreits die Wein-Ermittlungen einstellen dürfte. „Die Untersuchung wegen Dumpings und Subventionen bei europäischem Wein dauert an“, sagte ein Sprecher. Das Ministerium werde rechtmäßig ermitteln und dann eine Entscheidung treffen. „Unterdessen sähen wir es gerne, wenn die Industrie durch Verhandlungen, Koordination und Kooperation eine Lösung finden könnte.“ Die chinesischen Ermittlungen gegen europäischen Wein waren allgemein als Vergeltung für Strafzölle der EU auf Sonnenkollektoren aus China gewertet worden. EU-Handelskommissar Karel *De Gucht* hatte Anfang der Woche seine Hoffnung geäußert, dass die Solareinigung auch die Wein-Gespräche erleichtern könnten.

***) Aus der Internationalen Wirtschaftsredaktion (2):**

Schwere Unwetterschäden in burgundischen Spitzenlagen

Unwetter haben Ende Juli an der Côte de Beaune für Überschwemmungen gesorgt und zahlreiche Weinberge verwüstet. In Beaune und Umgebung gingen anhaltende, heftige Gewitter mit Sturm, Hagel und Starkregen nieder. Beaune und Savigny-lès-Beaune wurden zu weiten Teilen überflutet. Auch Pommard, Meursault und Bligny-lès-Beaune verzeichneten massive Niederschläge. In den Weinbergen der Gemeinden richteten Regen, Hagel und Sturm große Schäden an. Winzer Jean-Yves *Devevey* aus Demigny schreibt in seinem Blog von Hagelkörnern, welche die Größe von Murmeln und Tischtennisbällen hatten. Die Domaine Nicolas *Rossignol* in Volnay habe schätzungs-

weise die Hälfte ihrer Ernte verloren, berichtet „La Revue du Vin de France“. Jean-Louis *Moisset*, Präsident der Winzervereinigung von Pommard, rechnet im Gebiet zwischen Beaune und Pommard mit Ernteverlusten von 70 bis 90 %. „Alle Premiers Crus sind betroffen, und nachdem das schon im zweiten Jahr hintereinander passiert, ist es einfach katastrophal“. In Savigny-lès-Beaune liegen die Schäden nach Einschätzung von Caroline *Chenu*, Präsidentin der dortigen Winzervereinigung, zwischen 40 und 80 %.

***) Aus der Internationalen Wirtschaftsredaktion (3):**

Château-Latour-Eigentümer erwirbt Top-Weingut in den USA

Nach einem Bericht des englischsprachigen Wein-Fachmagazins Decanter (www.decanter.com) vom 27. Juli hat der französische Milliardär Francois *Pinault*, Gründer und Eigentümer der PPR-Gruppe, zu der u.a. auch die Marken Yves Saint Laurent, Gucci und Puma gehören, sein mittlerweile viertes Weingut gekauft. Nach dem Erwerb dreier französischer Top-Weingüter, nämlich Château Latour, dem Bordelaiser Premier Grand Cru Classé-Weingut in Pauillac, dem für seine einzigartigen trockenen Weißweine bekannten Château Grillet an der nördlichen Rhône und der Domaine d'Eugenie in Vosne-Romanée im Burgund, schlägt er nun in den USA zu. In Kalifornien sicherte er sich über den für das Weingeschäft zuständigen Arm der PPR-Gruppe, die Artemis SA, mit dem Weingut *Araujo Estate* nicht nur eines der bekanntesten der Vereinigten Staaten, sondern auch ein Flaggschiff unter den „Garagenwein“-Erzeugern, da auch das Herzstück des Weingutes, die Lage „Eisele Vineyard“ mit übernommen wurde.

Über den Kaufpreis wurde zwar Stillschweigen vereinbart, der soll sich aber um kolportierte USD 300.000 pro „acre“ (*Anm. bbj: 1 acre entspricht etwa 0,4 ha*) für die gesamten 38 acres des Weinguts inklusive des „Eisele Vineyard“ bewegen. Das würde einem Quadratmeterpreis von ca. EUR 75,- entsprechen; eine stolze Summe also.

„*Araujo Estate* und sein Juwel, die einzigartige Lage ‚Eisele Vineyard‘, haben über Jahre hinweg einen der besten Weine des Napa Valley produziert“, sagte Frederic *Engerer*, CEO der Artemis, in einer Erklärung. „Wir möchten der außergewöhnlichen Arbeit von Bart und Daphne *Araujo* gerne Tribut zollen. Ihre bahnbrechende Vision, ihr Engagement für Qualität und ihre Liebe zum Detail haben eines der renommiertesten Weingüter der Welt aufgebaut.“

Bart und Daphne *Araujo* kauften Eisele Vineyard, außerhalb von Calistoga, im Jahr 1990, holten sich Michel *Rolland* als Berater an Bord und stellten auf biodynamische Landwirtschaft um. Vor allem die Qualität der Cabernet Sauvignons des Weinguts war für das hohe Ansehen unter Weinliebhabern verantwortlich. Preise von mehr als USD 100,- pro Flasche waren und sind keine Seltenheit.

***) Aus der Internationalen Wirtschaftsredaktion (4):**

Chinesische Behörden vernichten mehr als 2000 Flaschen Wein

Weil der darin enthaltene Wein die zulässigen Höchstgrenzen an Eisengehalt angeblich um mehr als 50 % überschritten hatte, wurden von den chinesischen Behörden im Hafen von Xiamen im Südosten Chinas 375 Kartons mit jeweils 6 Flaschen Wein aus Spanien mit insgesamt über 1,7 Tonnen Gewicht beschlagnahmt und unmittelbar darauf zerstört. Die sonst übliche Praxis der Identifikation und Information der Hersteller wurde unterlassen, den Namen des oder der betroffenen Erzeuger wollten die Beamten nicht bekannt geben. Nach einem Bericht des Decanter (www.decanter.com) vom 31. Juli wurden die Tests und die nachfolgende Vernichtung des Weines vom Haicang Inspection and Quarantine Bureau angeordnet bzw. durchgeführt.

Erst vor wenigen Monaten wurden in China mehrere Cognac-Lieferungen beschlagnahmt, in denen angeblich gefährliche Weichmacher (Phthalate) enthalten waren. Seither wurden die Kontrollen verschärft, was sich bereits durch erhebliche Verzögerungen beim Zoll äußerte. Xiamen ist einer der wichtigsten Importhäfen Chinas, 40 % der Weinimporte werden hier abgewickelt.

*) Wein im TV bis Mitte August

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich)

- Mittwoch, 7. August, 12:00 Uhr | arte
Weinprobe – Mainfranken
Die Region Franken im Norden Bayerns steht für Tradition und Eigenwilligkeit, der Weinfreund denkt dabei gerne an die Qualitätsbezeichnung „Fränkisch trocken“. Lange Zeit verkaufte sich der dort vorwiegend angebaute Silvaner wie von selbst. Doch in den 90er Jahren machten Schlagzeilen von einer „Bocksbeutelkrise“ die Runde. „Weinprobe“ hat mit der Sommelière *Christina Fischer* einige der Winzer besucht, die der Krise erfolgreich getrotzt haben.
- Mittwoch, 7. August, 12:35 Uhr | 3sat
Genussvolles Weinviertel – Im Land von Brot und Wein
Warum haben niederösterreichische Klöster bis heute eine enge Beziehung zum Wein? Was hat es mit dem „Poysdorfer Saurüssl“ auf sich? Welche Experimente werden im sogenannten „Brotlabor“ durchgeführt? Und wie wurde Brot vor Jahrtausenden hergestellt? „Genussvolles Weinviertel – Im Land von Brot und Wein“ dokumentiert im Urgeschichtemuseum in Asparn an der Zaya und in der Weinstadt Poysdorf zentrale Stationen in der Kulturgeschichte des Menschen.
- Mittwoch, 7. August, 19:30 Uhr | BR alpha
alpha-Österreich: Zwischen Wein und Wasser – Das Kahlenbergdorf in Wien
Themenreihe „Wein“
- Donnerstag, 8. August, 12:00 Uhr | arte
Weinprobe – Kaiserstuhl
Der Kaiserstuhl im Badischen ist Deutschlands wärmstes Weinanbaugebiet. Dort, wo im Sommer die Kakteen blühen, hat auch der deutsche Spätburgunder zu neuer Qualität gefunden. Baden gilt als Land der Winzergenossenschaften: Im Badischen Winzerkeller in Breisach wird im großen Stil produziert. Bis heute sind es vor allem die Freunde lieblicher Tropfen, die sich von den industriell arbeitenden Großbetrieben bedienen lassen. Unter dem Ruf der ausdruckslosen Massenware hatten auch die ambitionierten Winzer der Region lange zu leiden.
Dabei herrschen im Kaiserstuhl geradezu ideale Bedingungen, um allerbeste Weine zu produzieren. Am Ihringer Winklerberg erreicht der Boden im Sommer Temperaturen von bis zu 70 ° C. Hier erntet der Weinbauer *Joachim Heger* seinen Spätburgunder aus der Traube Pinot Noir. Er, *Fritz Keller* und *Karl Heinz Johner* gehören zu der Generation von Winzern, die dem deutschen Rotwein zu neuer Anerkennung verholfen haben. Ihre Haltung, die strengen deutschen Weinverordnungen mehr oder weniger zu ignorieren, ihre Unerschrockenheit, auch ohne amtliches Qualitätssiegel beim An- und Ausbau der Reben und Weine sowie der Kellertechnik andere, neue Wege zu gehen, haben dafür gesorgt, dass die Weine vom Kaiserstuhl bei Kennern hohes Ansehen genießen. Es sind meist trockene Weine, die sich vor allem als Begleitung zum Essen eignen.
- Donnerstag, 8. August, 19:30 Uhr | BR alpha
alpha-Österreich Themenreihe „Wein“: Land der Täler - Im Weinviertel
- Freitag, 9. August, 12:00 Uhr | arte
Weinprobe – Rheingau
Es ist eines der kleinsten Weinanbaugebiete der Welt und genießt wieder weit über die Grenzen Europas hinaus höchste Anerkennung: der Rheingau. Dabei verdankt die Gegend ihren Ruf einer Laune der Natur: auf gerade einmal 30 Kilometern Länge ändert hier der Rhein seine Fließrichtung und beschert den Winzern beste Süd- und Südwestlagen. Mit der Kölner Sommelière

Christina *Fischer* hat „Weinprobe“ einige der bekanntesten Rheingauer Winzer besucht und zeigt eine Region und Weinbauerngeneration im Umbruch.

- Freitag, 9. August, 19:30 Uhr | BR alpha
alpha-Österreich Themenreihe „Wein“:
Mit Traktor, Fass und Wein – Eine Begegnung mit dem neuen Europa
- Samstag, 10. August, 12:35 Uhr | ORF zwei
Flüsse der Genüsse
Dieser Teil der kulinarischen Moselreise führt von Bernkastel-Kues nach Koblenz. Auf der *Merlijn*, einem umgebauten Frachter, laden 12 Kabinen vor allem Radtouristen zum Übernachten ein, tagsüber radeln sie auf den Uferwegen neben dem Schiff her. Zentrales Thema sind die Weinberge und an der Mosel; bekannte Namen sind der „Ürziger Würzgarten“, der *Bremmer Calmont*, der als steilster Weinberg Europas gilt und der *Winniger Röttgen*.
- Samstag, 10. August, 18:15 Uhr | SWR Fernsehen
Fahr mal hin: Moselwandern ... per pedes und per Brett
Allein der Ausgangspunkt der Moselwanderung, der *Bremmer Calmont*, ist eine Reise wert: Der Steilhang an der Moselschleife ist der weltsteilste Weinberg, Kletterhang und Paradies für Paragliders. Und das *Calmont-Gipfelkreuz* ist Wanderern ein beliebter Rastplatz – gern mit Luxusfrühstück und *Calmont-Wein*. Folgt man dem *Calmont-Klettersteig* moselabwärts, durchquert man den Weinberg des Winzerpaares *Angelina Lenz* und *Kilian Franzen*.
- Sonntag, 11. August, 09:45 Uhr | hr fernsehen
Wege der Genüsse – Die Apfelweinroute im Taunus
- Sonntag, 11. August, 14:00 Uhr | ZDF
LandGut: Adel und Wein auf Schloss Proschwitz
Schloss Proschwitz ist Sachsen ältestes noch existierendes Weingut. Das Prinzenpaar führt *Susanne Conrad* durch das Anwesen und in den beeindruckenden Weinkeller. In Gesprächen erfährt sie, dass das Umfeld von *Dr. Georg Prinz zur Lippe* zunächst sehr irritiert reagiert hat auf seine Bestrebungen, als Winzer zu arbeiten und das Schloss wieder auf Vordermann zu bringen. Mittlerweile zählt *Prinz zur Lippe* zu den beliebtesten Arbeitgebern im Dresdner Umland, denn aufgrund seiner Familientradition übernimmt er auch soziale Verantwortung für seine Angestellten.
- Sonntag, 11. August, 20:15 Uhr | hr fernsehen
Apfelweinfest 2013: Äbbelwoi trifft Ahle Wurscht
Das Apfelweinfest auf dem Hessentag in Kassel war für das hr-fernsehen eine willkommene Gelegenheit, den Äbbelwoi mit der Ahlen Wurscht zusammen zu bringen und mit den Hessen ein stimmungsvolles Fest rund ums Stöffsche zu feiern.
- Montag, 12. August, 12:00 Uhr | arte
Weinprobe – Wachau
Die Wachau zählt zu den kleinsten Weinanbaugebieten Europas: Auf gerade einmal 15 Kilometern Länge erstrecken sich die terrassierten Steilhänge entlang der Donau. Das günstige Klima lässt hier Weißweine entstehen, die nicht nur zu den besten Österreichs gehören, sondern auch zur internationalen Spitzenklasse. Die Kölner Sommelière *Christina Fischer* besucht mit *Hans Denk*, dem populären österreichischen „Weinpfarrrer“, einige der Wachauer Winzer wie *Toni Bodenstein*, *F.X. Pichler* und *Franz Hirtzberger*.

- Dienstag, 13. August, 12:00 Uhr | arte
Weinprobe – Alto Adige
Südtirol ist nicht nur eines der kleinsten, es ist auch eins der vielschichtigsten Weinbaugebiete Italiens: In den sonnenverwöhnten Südalpen wachsen – neben den einheimischen Reben Vernatsch und Lagrein – auch alle international gängigen Weiß- und Rotweine.
Südtirol ist eines der ältesten Weinbaugebiete Europas, was die Kultur, und vor allen Dingen die Architektur dieses Landstrichs tief geprägt hat und bis heute prägt: Rund um den Kalterer See leben nicht nur innovative Winzer, sondern hier ist auch einer der interessantesten Architekten neuerer Weingüter zu Hause: Walter *Angonese*. Seine vielfach preisgekrönten Bauten verbinden gekonnt Altes mit Neuem – „Weinprobe“ unternimmt einen Streifzug zu den spektakulärsten Kellereien: Da steht ein schlichter Holzturm direkt neben der Dorfkirche von Tramin, einen Weinkeller hat *Angonese* gar komplett unter die Reblandschaft verlegt.
- Mittwoch, 14. August, 12:00 Uhr | arte
Weinprobe – Sizilien
Feurig wie Lava gleitet er über die Zunge. Der Wein von den Hängen des Ätna auf Sizilien kann seine Herkunft kaum verleugnen. Kein Wunder: Die Rebstöcke wurzeln tief im Gestein des aktiven Vulkans. „Weinprobe“ widmet sich einer der ungewöhnlichsten Weinregionen der Welt. Ein Anbaugebiet mit einer Tradition von mehr als 4.000 Jahren. Doch der Ruhm der Jahrtausende gehört längst der Vergangenheit an. Schon im 19. Jahrhundert diente sizilianischer Wein vor allem zur Anreicherung der blassen Rotweine Norditaliens. Die eigene Identität ging fast völlig verloren. Erst in den letzten Jahren erlebt der Weinbau auf der Insel eine Renaissance. Mit dazu beigetragen hat auch Guiseppe *Benanti*. Als erster Winzer produzierte er Ätnawein, der auch ein internationales Renommee erlangte. Aufwendig und mit den Mitteln moderner Kellertechnik geht er dabei zu Werke. Im krassen Gegensatz dazu steht der belgische Aussteiger Frank *Cornelissen*. Er tritt die Trauben mit seinen Füßen und baut den Wein in Amphoren an.
- Mittwoch, 14. August, 19 Uhr | ORF III
Reisen & Speisen – Stadt Land Österreich
Neue Häuser für den Wein: Weinarchitektur im Burgenland
Der internationale Erfolg der österreichischen Weine ist im letzten Jahrzehnt auch sichtbar geworden in der Architektur der Weingüter. Eine neue Generation von Winzern und Winzerinnen hat ihre Lehrzeit in den anerkannten Weinbaugebieten der Welt absolviert, die Weingüter ihrer Eltern übernommen und neue Qualitätsstandards gesetzt. Die technologische Aufrüstung und der steigende Raumbedarf führten im Burgenland, dem östlichsten Weinbaugebiet Österreichs, zu einem regelrechten Bauboom. Mitverantwortlich dafür war auch die EU-Förderung, die dem einst wirtschaftlich schwach entwickelten Gebiet an der ungarischen Grenze zugute kam. Zahlreiche neue Häuser für den Wein haben die Architektur-Landschaft des Burgenlandes verändert.
- Mittwoch, 14. August, 20:15 Uhr | SWR Fernsehen
Lecker aufs Land - eine kulinarische Reise (2/6)
Nach Rheinhessen zu Alexandra *Damm*
Sechs Landfrauen aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz stellen in der dritten Staffel der SWR-Reihe „Lecker aufs Land – eine kulinarische Reise“ ihre Kochkünste unter Beweis. Dabei lädt in jeder Folge eine Gastgeberin die anderen fünf Konkurrentinnen zu einem festlichen Drei-Gänge-Menü auf ihren eigenen Hof. Am Ende steht die Frage: Wer kocht das beste Landmenü?
In der zweiten Folge geht es für die Landfrauen nach Rheinhessen auf das Familienweingut von Alexandra *Damm*. Vor gut einem Jahrzehnt übernahmen Alexandra und ihr Mann Andreas *Schnürr* ein achtzig Jahre altes Weingut. Die beiden sind Quereinsteiger in der Weinproduktion

und setzen ihre ganze Kraft ein, um Weine zu schaffen, die bodenständig sind und gleichzeitig höchsten Ansprüchen gerecht werden.

○ Freitag, 16. August, 12:00 Uhr | arte

Weinprobe – Toskana

Die Weine Sassicaia, Tignanello und „Il Pergole torte“ stehen am Anfang der italienischen Weinrenaissance, die vor mehr als 30 Jahren einsetzte. Mit diesen drei Gewächsen verbinden sich auch die Namen ihrer Erzeuger: Nicolò *Incisa della Rocchetta*, Piero *Antinori* und die Familie *Manetti*. Ihrem Wagemut und ihrer Experimentierfreude ist es zu verdanken, dass der toskanische Rotwein bis heute einen ausgezeichneten Ruf genießt.

„Weinprobe“ begibt sich auf die Spuren dieser „Revolution im Eichenfass“, dem die Weinwelt die so genannten Super Tuscans zu verdanken hat. Mit dabei ist die Kölner Sommelière Christina *Fischer*, die die drei Gründerweine des toskanischen Weinwunders auf ihren Rang hin überprüfen will.

○ Freitag, 16. August, 15:00 Uhr | SWR Fernsehen

Fahr mal hin: Zwei Wagen westwärts – mit der Bahn durchs Zellertal

Eine Reise im historischen Triebwagen nach Westen: Mit der Zellertalbahn geht es durch das kleine, feine, kaum bekannte Zellertal zwischen Worms und Kirchheimbolanden, zwischen Pfalz und Rheinhessen. Eine Handvoll kleiner Orte – jede Station lohnt den Ausstieg. Wundervolle Rebhänge, Ausblicke zur Rheinebene und zum Donnersberg, die der Seele schmeicheln. Von Touristen fast noch ein bisschen vergessen und beschirmt vom „Schwarzen Herrgott“ hoch über den Weinbergen präsentiert sich das Zellertal.

***) Termine – Termine – Termine**

• Samstag, 10. August 2013, ab 18.00 Uhr: Laue Nacht. Laurent Nacht. Tattendorf

Die Burgundermacher laden zur Laurent Nacht am 10. August.

Bereits zum zweiten Mal laden die 8 Burgundermacher zur Laurent Nacht in die Tattendorfer Weingärten ein. Am 10. August widmen die Winzer dem typischen Rotwein aus der Thermenregion, dem St. Laurent, und dessen Namenspatron, dem Heiligen Laurentius, ein Fest.

Wer die 8 Winzer aus dem Steinfeld kennt, der weiß, dass die Burgundermacher nicht nur die Leidenschaft für St. Laurent teilen, sondern auch gerne gemeinsam genussvoll feiern. Am 10. August 2013 ist es wieder soweit. Mit der Laurent Nacht wird einer typischen Rotweinsorte aus der Thermenregion gehuldigt: dem St. Laurent.

Auch als „die österreichische Antwort auf Burgunder“ bezeichnet, gedeiht dieser besonders gut im Steinfeld rund um Tattendorf. Der dunkelfruchtige Rote stammt ursprünglich vom Pinot Noir ab und verdankt seinen Namen dem Heiligen Laurentius. An dessen Namenstag, dem 10. August, beginnt die Reifephase des St. Laurent.

Inmitten der Tattendorfer Weingärten werden weiße Pagodenzelte aufgebaut und lange weiße Tafeln festlich gedeckt. Ab 18 Uhr gibt es St. Laurent aus allen 8 Weingütern zu probieren, sowie St. Laurent Sekt und die St. Laurent Schoko der Burgundermacher. Im Eintrittspreis von Euro 49,- sind Köstlichkeiten vom Grill und Getränke inkludiert.

Sternstunden mit den Burgundermachern

Bei einer „klaren“ Laurent Nacht können die Gäste echte Sternstunden erleben: Das Sternbild Perseus sorgt jedes Jahr ab dem 10. August für besonders viele Sternschnuppen, die im Volksmund auch als „Tränen des Laurentius“ bezeichnet werden. Von den Weingärten aus betrachtet, ist das Himmelsschauspiel sicher unvergesslich.

Wo? In den Weingärten bei Tattendorf, Anfahrt: von der Pottendorferstraße führen Wegweiser zum Fest. Parkplätze entlang der Zufahrtsstraßen

Tickets € 49,- (Weine, Getränke & Grillerei), NUR Vorverkauf, KEINE Abendkassa

Tickets erhältlich bei allen 8 Burgundermachern: www.dieburgundermacher.at

- Mittwoch, 14. August 2013, ab 19.00 Uhr:
Erster Österreichischer „Summer of Demeter Riesling“ in der Weinbeisserei Mollands
Bereisen Sie gemeinsam mit Moderator Gerhard *Gruber* die spannende Welt des Rieslings. Mit dabei: Riesling aus der Wachau, Kremstal, Kamptal, Wagram, Wien, Steiermark usw. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Abend und erfahren Sie mehr über die edle Rieslingtraube in lockerer Atmosphäre. Sofas im Weingarten sollen zum Sommerabendgenuss beitragen. Weinverkostung und kleine Beisereien gegen freiwillige Spende. Ein Teil des Erlöses kommt dem Goetheanum-Dornach in der Schweiz (www.goetheanum.org) zu Gute.
(Anmeldung und weitere Infos unter: www.hagermatthias.at/weinbeisserei.htm)
- Mittwoch, 14. August, bis Sonntag, 1. September 2013: Carnuntum Experience
Etwa 70 Veranstaltungen in knapp drei Wochen sorgen für reichlich Anlässe zum Entdecken, Erleben, Durchatmen und Genießen. (www.carnuntum-experience.com)
 - Freitag, 16. August 2013, ab 19.00 Uhr: White Wine Fashion & Styling Contest
Die White Wine Fashion im Amphitheater Petronell bildet den fulminanten Auftakt zur Carnuntum Experience, dem zweiwöchigen Regionsfestival vor den Toren Wiens, das auch heuer wieder mit rund 70 Veranstaltungen zum Entdecken, Erleben, Durchatmen und Genießen einlädt. Die größte und stilvollste Party Carnuntums findet am Freitag, 16. August statt – und der Name ist Programm: die ganze Nacht über werden erfrischende Weißweine der Rubin Carnuntum Weingüter serviert, alle Gäste sind von Kopf bis Fuß in Weiß gekleidet, und die besten Outfits gewinnen. Saxophon-Artist tomX tritt mit "tomX vs one reflexion" live auf, und anschließend wird der Catwalk zum Dancefloor, wo DJ Klaus Biedermann für good vibes bis in den frühen Morgen sorgt.
Eintritt ab 18 Jahren – € 39,- inkl. aller Weine, exkl. Speisen – Keine Abendkasse – Kartenkontingent begrenzt – Ö-Ticket: www.oeticket.com, 01 96096 – Reisebüro Pipal, Bruck/L.: 02162 68073 – Anmeldung Styling-Contest: style-contest@carnuntum-experience.com
 - Freitag, 23. August 2013, ab 15.00 Uhr: Genuss⁷
Start auf der Terrasse des Weinguts Franz & Christine *Netzl* in Göttlesbrunn
Die sieben Göttlesbrunner Betriebe *Netzl*, *Glatzer*, *Grassl*, *Taferner*, *Markowitsch*, *Jungwirth* und *Bittermann* laden gemeinsam mit ihren Genuss-Partnern *Kracher*, *Machherndl*, Zum lustigen Bauern, Retzbacher Hof, *Floh*, *Schrot* und Triad zu einem kulinarischen Parcours durch Göttlesbrunn. An sieben Genuss-Stationen warten festlich gedeckte Tische, wo jeweils eine regionale Spezialität serviert wird. Dazu werden weiße und rote Spitzenweine gereicht. Das „Finale Grande“ mit Flying Dessert und DJ-Musik findet bei Bittermann statt.
(Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, € 159,- p.P.)
 - Freitag, 30. und Samstag, 31. August 2013, ab 19.00 Uhr:
ExQUIZit! im Weingut Franz & Christine *Netzl* in Göttlesbrunn
Für Gourmets wie Quizfans gleichermaßen grandios: Ein spannender Abend mit raffinierten Quizfragen, beeindruckenden Showeinlagen und einem exklusiven Menü von Johannes Jungwirth, das von ausgesuchten Weinen aus dem Hause Franz und Christine *Netzl* begleitet wird. Die legendären „Eventpartner Austria“ (bekannt durch Dinner&Crime, City Hund und Opera al Dente) kommen ins Weingut *Netzl* und präsentieren ihre neue Dinnershow: ExQUIZit!.
Das ist wirklich exquisit! (Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, € 98,- p.P.)

- Sonntag, 1. September 2013, 14.00 bis 19.00 Uhr:
Rubin Carnuntum Präsentation und Degustation, Schloss Hof
(Degustation inkl. Schloss-Eintritt für Erwachsene: € 25,--, Vorverkauf: € 22,--, Kinder € 8,--)
- Samstag, 31. August, bis Montag, 2. September 2013, 14.00 bis 21.00 Uhr: *WEINRIEDER extrem*
Das Beste vom Wein – mit Gastwinzer Johann „the butcher“ *Schwarz*.
(Anm. bbj: Ein unbedingtes Muss für experimentierfreudige und kostfeste Weinliebhaber und „freaks“!!!)
Infos und Anmeldung: www.weinrieder.at)
- Freitag, 6. September 2013, 14.00 bis 22.00 Uhr: **1^W** Erste Lagen Präsentation
Weinverkostung und Klassik-Konzert auf Schloss Grafenegg: Verkostung von 14 Uhr bis Konzertbeginn und von Konzertende bis 23 Uhr, ohne Konzertkarte nur von 14 bis 19 Uhr möglich.
19.15 Uhr: Open-Air Konzert im Rahmen des Musik-Festivals Grafenegg:
Philharmonia Orchestra London unter Esa-Pekka *Salonen* (Dirigent) mit Janine *Jansen* (Violine)
- Brett *Dean*: „Testament“ Musik für Orchester
- Sergej *Prokofjew*: Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 g-moll op. 63
- Ludwig *van Beethoven*: Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“
Wir empfehlen, die Konzertkarten so schnell wie möglich zu buchen: Tel +43 (0) 2732 5500
oder unter www.grafenegg.com. Weitere Infos und Anmeldung: www.traditionsweingueter.at.

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013:**

a) Das *Basis-Package* für alle: Um 190 Euro Halbjahresbeitrag gibt's zwei Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2013 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

b) Das *Top-Halbjahres-Package* für Top-Partner: Um 330 Euro Halbjahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), zwei Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2013 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

c) Das *Premium Partner-Package*: Für 500 Euro gibt's noch eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. wahlweise einen ausführlichen Bericht über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), vier redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter im Jahr 2013 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch einmal auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck (www.actcom.at) und Bernulf Bruckner jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2013 erscheinen noch mindestens zehn Newsletters (noch einer im August, zwei im September, drei im Oktober sowie je zwei im November und im Dezember). Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun. (LRTC GmbH), Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - paul.jezek@boerse-express.com

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010* zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

* Mehr als ein halbes Hundert: Am 18. Juli 2012 ist mit der vierzehnten Ausgabe 2012 bereits der 50. BBJ-Wein-Newsletter erschienen!

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner

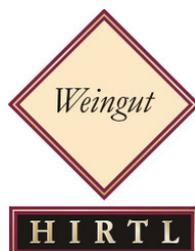


R A B L

WEINGUT RABL
 Weraingraben 10, 3550 Langenlois
 Tel.: +43(0)2734/2303
office@weingut-rabl.at
www.weingut-rabl.at



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



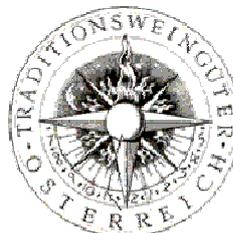
WEINGUT HIRTL
 Brunnigasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Ansprechpartnerin: Michaela Lefor
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@diemoberbauer.at
www.genuss-mensch.at
